



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Juli 2015

Das Leben ist kein Würfelspiel

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5,37

Der Monatsspruch stammt aus einem Abschnitt der Bergpredigt, in der Jesus den Zuhörern verbietet zu schwören, weil jeder Schwur eine Inanspruchnahme Gottes ist, die dem Menschen nicht zusteht. Die Konsequenz daraus ist aber nicht Beliebigkeit, sondern eine größere Verbindlichkeit, denn jedes unserer Worte soll wahrhaftig sein. Wenn wir Ja sagen, soll dieses Ja – wie bei einem Würfel – eindeutig sein, nicht «Ja, aber ...», «Vielleicht» oder «Jein» bedeuten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Doch – so glaube ich – Jesus meint mehr als die Wahrhaftigkeit der einzelnen Aussage; er warnt seine Zuhörer vor der Versuchung der Unverbindlichkeit. Denn ich werde tagtäglich so vieles gefragt, vor so viele Entscheidungen gestellt, dass ich Gefahr laufe, mich nicht festlegen zu wollen. So viele Möglichkeiten stehen mir offen, warum mich einschränken, warum meine Freiheit begrenzen? Ja - warum?



Damit ich nicht Gefangener meiner Unverbindlichkeit werde, damit ich nicht auf der Stelle stehen bleibe, weil ich mich nicht entscheiden kann oder will. Erst ein klares, verbindliches Ja, eine Entscheidung ermöglicht es mir, voranzugehen, mir neue Horizonte zu erschließen.

Neben der Versuchung der Unverbindlichkeit sehe ich in diesem Spruch auch eine Warnung vor der Versu-

chung der Vorläufigkeit. Ich sage Ja oder Nein, doch wie lange gilt diese Aussage? Mein Ja zu einer übernommenen Verantwortung, mein Ja zu einem Ehepartner, mein Ja zu Gott – wie verlässlich ist mein Ja über den Tag, über ein Jahr hinaus? Nur vorläufige Entscheidungen zu treffen, scheint auf den ersten Blick mehr Freiheit, mehr Wahlmöglichkeiten zu geben, doch in Wahrheit begrenze ich mich durch die Vorläufigkeit. Weil ich mich selbst hindere, dauerhafte Bindungen einzugehen und tiefere Erfahrungen zu machen. Der Reichtum des Lebens erschließt sich mir erst – davon bin ich überzeugt – durch Verbindlichkeit und Verlässlichkeit.

Jesus will unser Glück, unser Heil, ja, unsere Seligkeit. Dazu gehört eines vor allem, sagt Jesus überdeutlich: Glaubwürdig sein und bleiben. Niemand muss fehlerfrei und unschuldig sein. Das geht sowieso nicht. Aber glaubwürdig sein. Das geht. Das ist keine Überforderung. Nicht anders zu reden, als zu handeln. Und nicht anders zu handeln, als zu reden. Gott treu zu sein in dem, was wir reden und tun.

P. Kane

Kolumne



Rösi Rüfenacht, Oberlangenegg

Wo ig chürzlich ire Schublade i mine aute Schribereie gnuschet ha, isch mir es Flugblatt id Häng cho. Im Jahr 2001 ha ig üsne Chunde mitteilt, das mir im Novämber üse Lade für geng wärde schliesse. Uf däm Blatt hani o e chline Rückblick uf miner 33 Jahr lädele ufgschribe. Es paar Sätz dert drus möchti hie widerhole.

Zum Bispiu (vor ca. 50 Jahr): «Brot hets nid au Tag früsches gäh u koschtet het denzumau es Kilo 95 Rp. u der 4Pfänder, wos denn no viu brucht het grad 1.80.»

«Ds Sortimänt isch vo Jahr zu Jahr grösser worde. Ohni Chüeuvitrine u Tiefchüeutruuehe isches nümme gange. Viu Sache het me aber o la usgah. Wär brucht hüt no Wadebinde, Houzbodenägu, Strumpfhauter, Gorsettschnüer oder Schlangelitzli? Di Junge wüsse villicht nid emau me was das aus isch.»

Wi het doch di Zyt gänderet i de letschte 50 Jahr. Chas äch geng so witergah ???

Es isch mir nid nume liecht gfaue der Lade z schliesse. Uf eir Site hets mi turet für miner tröie Chunde, vor auem für di Eutere wo nid so mobil gsi si. Uf der angere Site hani mi gfröit das i chli meh Zyt ha für so mängs, wo vorhär isch z churz cho. Öppe e Bsuech im Autersheim ...

Fortsetzung nächste Seite

Gottesdienste

- So 5. 7. 9:30 **Gottesdienst** und Taufe mit Pfr. Ulrich Häring, Spiez
- So 12. 7. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Hugo Rellstab, Heimenschwand
- So 19. 7. - **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg
- So 26. 7. 10:30 **Alp-Gottesdienst** und Taufe im vorderen Schöriz bei Fam. Oesch, mit Pfr. Thomas Burri und dem **Alphorntrio**.
(weitere Infos siehe unten)
- So 2. 8. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Ulrich Häring, Spiez
- So 9. 8. 9:30 **Familien-Gottesdienst** zum Abschluss der Kindertage und zum Schulanfang mit Pfr. Daniel Christen und dem KiTa-Team

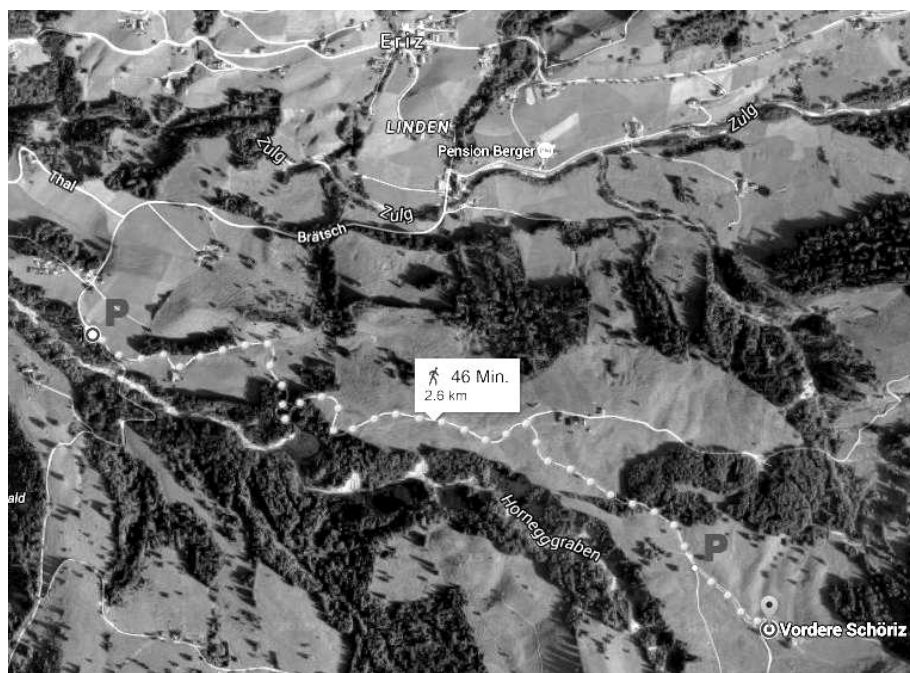
KUW - Termine

Sommerpause

Wir wünschen allen kleinen und grossen KUW-Schülerinnen und Schülern eine erholsame Ferienzeit.

Die neuen **Termine** für das zweite **Halbjahr 2015** findet ihr in der Beilage, zum Aufhängen am Kühlschrank :-)

Alp - Gottesdienst vordere Schöriz



Dieses Jahr findet der Berg-Gottesdienst im vorderen Schöriz bei Familie Oesch statt. Der Gottesdienst wird mit volkstümlicher Musik begleitet - lasst euch überraschen ... Anschliessend an den Gottesdienst können wir eine feinen Chäsbrätli geniessen oder auf dem bereitgestellten Grill unser mitgebrachtes Fleisch grillieren. Dazu gibts Getränke, Kaffee und Kuchen

Auch wenn wahrscheinlich genügend Parkplätze rund um den vorderen Schöriz vorhanden sind, bitte wir alle, die mögen, zu Fuss zum Gottesdienst zu wandern. (ca. 3/4 Stunde), Parkplätze beim Ticketautomat oder im Rütteggli. Wer trotzdem mit dem Auto zur Alphütte fahren möchte, braucht kein Ticket zu lösen, wir rechnen die Strassengebühren mit der Weggenossenschaft pauschal ab.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit (10:30 Uhr) in der Kirche Schwarzenegg statt.

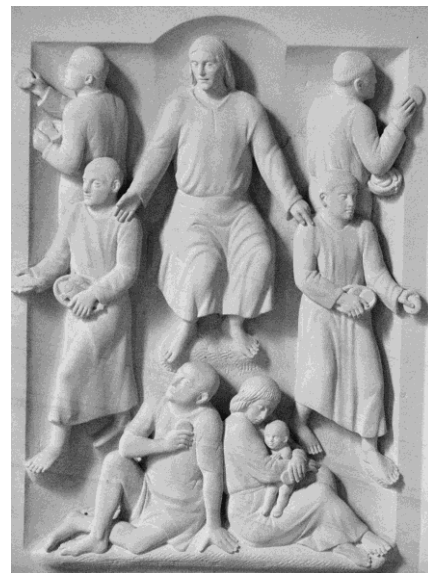
Ab 7:30 gibt der Telefonbeantworter unter der Nummer 033 453 0150 Auskunft oder auf der WEB-Seite www.kirche-schwarzenegg.ch

... Fortsetzung Kolumne

... oder süsch irgendwo oder o mau es Usflügli mit üsne liebe Grossching. Di paar Jahr woni du no bir Spitex gschaffet ha, hei mir o zeigt, wi wichtig dass es isch, dass es viu Lüt git, wo chli Zyt hei für ihrer chranke u zum Teil einsame Mitmönsche. Es mues nid geng Lohn gäh, mängisch längt o es dankbars Lächle oder es Vergält's Gott.

Iz wünscheni üs aune viu gmüetlechi u churzwilegi Stunge bi auergatig Bsüechli nachem Motto:

«Nächsteliebi choschtet nüt.»



Gott hat nur eine Freude:
Auszuteilen.
Also ist der am willkommensten,
der am meisten braucht!

Sören Kierkegaard

weitere Anlässe

Senioren Singen

KG-Haus

Montag 20. Juli 13:30

Wir treffen uns wiederum zum gemütlichen Singen und Beisammensein.

G12 Bibel-Höck

Nächster Bibelhöck infolge Fereien:

Donnerstag, 13. August 2015 um 20:00

Alle weiteren Junioren- und Senioren-Anlässe des nächsten Halbjabres findet ihr auch in der Beilage

KiJa - Kirchliche Jugendarbeit



Die Truppe der 4. Klasse KUW im Lager in Beatenberg.
Das Lagerteam sagt merci für die gute Zeit und bis bald in der 5. Klasse.

Nicht vergessen, am 10. Juli ist Anmeldeschluss für die Chindertage (5. –7. August)

Das Angebot richtet sich an alle Kinder ab der 1. Klasse (Schuljahr 14/15) der Kirchengemeinden Schwarzenegg und Buchholterberg. Weitere Infos bei Nadine Zurbrügg 079 387 45 15 oder Andrea Kropf 079 539 26 15



Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Jesus Christus spricht: «Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.» Matthäus 10,16

Manchmal staune ich, wie Jesus sich einmischt in den Alltag der Jünger. Also in meinen Alltag. Getaufte sind ja seine Jünger, sonst wären sie nicht getauft. Getaufte sprechen hin und wieder von ihrem Glauben und hof-fen im Stillen, dass andere sich da-durch bewegen lassen. Mindestens zum Nachdenken über die Frage: Was glaube ich? Wie glaube ich? Dann kann man erleben, dass ande-re die Achseln zucken oder ein we-nig spotten, sie hätten am Sonntag Besseres zu tun. Oder sie werden etwas lauter und verweisen darauf, was „die“ Kirche in den vergange-nen Jahrhunderten Übles getan hat.

Man kennt das, mag das nicht, weiß aber, es ist berechtigt. Unser Glaube ist nicht verfolgt, aber ein wenig ist es manchmal so, als lebten Getaufte wie Schafe unter Wölfen.



Für einen solchen Moment des Missmutes anderer, wenn es auf „die“ Kirche zu sprechen kommt, hat Jesus einen guten Rat. Klug sein, ohne Falsch sein. Wir müssen die Kirche und ihre Vergangenheit nicht verteidigen, das können wir nicht. Wir müssen auch nicht darauf verweisen, wie viel Gutes die Kirche tut. Wir sollen nur eins: Eher leise und unaufgeregt von der Freude erzäh-len, die uns der Glaube manch-mal bietet. Es überzeugt nur, was einer klar und schlicht sagt und tut. Klug und ohne falschen Zungen-schlag. Auch Jesus gingen keine Massen hinterher. Aber doch einige, deren Herz von ihm durchdrungen war oder ist. Weil sie fühlen: Ohne Glauben an die Liebe bin ich viel ärmer.

M. Becker

Amtshandlungen

Taufen

- 3. 5. **Sarina Hadorn**
Thal, Eriz
- 3. 5. **Enya Müller**
Loseneegg, Eriz
- 10. 5. **Emelie Engel**
oberer Quai, Biel
- 31. 5. **Matteo Bieri**
Föhrenweg, Linden

Beerdigung

- 8. 5. **Hansruedi Stauffer-Fahmi, 1933**
Aebnit, Unterlangeneegg

Hilfe für andere

Im Mai wurden folgende Kollekten ge-sammelt:

Missionshilfswerke Schwarzenegg	309.-
Verein Palliative Care Netz Thun	671.-
Spitex rechtes Zulgegebiet	375.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	897.-
Synodalrat: Pfingstkollekte	98.-
Prot. Solidarität	143.-

*Im Namen der Empfänger
Herzlichen Dank !*

Ausflug der Kirchgemeinde für jung und alt



Chasseral

Mittwoch 22. Juli 2015

- Abfahrt:** 9.00 Bärenplatz, Schwarzenegg (Richtung Kreuzweg Unterlangenegg!)
9.10 Kreuzweg Unterlangenegg an allen STI-Haltestellen wird der Chauffeur zum Einsteigen anhalten.
- Fahrt:** Steffisburg - Bern - Kaffeehalt im Seeland - Biel - St. Imier - Chasseral
- Mittagessen:** im Hotel Chasseral (1609 m.ü.M)
- Menü:** Grüner Salat, Schweinsbraten, Kartoffelstock, Gemüse Fr. 23.00 (auch fleischlos möglich)
- Weiterfahrt:** bis Kirche Nods
- Andacht:** In der ref. Kirche Nods hören wir eine Andacht von Pfarrer Thomas Burri und Lieder des Seniorenchores.
- Heimfahrt:** La Neuville - Ins - Kerzers - Bern - Schwarzenegg
- Anmeldung:** bis **Samstag, 11. Juli** mit Angabe von Einsteigeort und Mittagessen:
- | | | |
|-----------------|------------------|----------------------|
| Unterlangenegg: | Margret Zysset | 033 453 23 47 |
| Schwarzenegg: | Dora Aeschlimann | 033 453 21 72 |
| Eriz: | Marianne Kropf | 079 475 48 63 |

Die Reisekosten sowie das Znüni (Keffe & Gipfeli) übernimmt die Kirchgemeinde, das Mittagessen muss selber bezahlt werden.

Für diesen schönen Ausflug hoffen wir auf möglichst viele Teilnehmer (Ferienzeit) und Schönes Wetter.

Willi Gerber



Wenn kein Erbarmen mehr ist ...

Wenn die Hände sich nicht mehr rühren wollen und die Herzen unberührt bleiben ...

Wenn die Augen nur verschlossen sind und die Seele nicht mehr zu uns sprechen soll ...

Wenn kein Erbarmen mehr ist, dann ist Christus umsonst gestorben.

... und aus dem Rat

An seiner Juni-Sitzung befasste sich der Rat mit der Stellvertretungsorganisation für den Mutterschaftsurlaub unserer Katechetin Nadine Zurbrügg. Wir wünschen ihr alles Gute und "toi, toi, toi" zur bevorstehenden Geburt, viel Freude und Gottes Segen!

Zum Thema "Heizung Kirche", beschliesst der Rat eine Teilsanierung, um die Zeit für eine definitive Lösung, zu überbrücken.

Am 7. Juni konnten die Schüler der 4. Klasse mit ihren Eltern einen gelungenen und fröhlichen KUW-Gottesdienst feiern. Nach der kleinen Feier traf man sich im Kirchhof bei bestem Wetter zu einem Apero.

Vielen Dank den verantwortlichen Helfern.

Der Präsident
Heinz Jaun



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobil: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun
Scheidzuun, 3619 Innereriz
Tel: 033 453 0049
E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch